Ist es unserer Gesellschaft wert, sich demokratiefördernde Orte wie zum Beispiel die Kulturküche, leisten zu können?

Wenn du möchtest, kannst du unser Finanzbarometer, an der Wand im EG, ersten Gastraum der Kulturküche, live mitverfolgen.

Wir danken dir herzlich für dein

Interesse & Mitdenken

Das KULTURKÜCHEN-TEAM

Antworten auf Fragen:

Wie finanziert sich die Kulturküche?
Wir haben zurzeit viele verschiedene Finanzsäulen und Einnahmequellen.
U.a. Projektfördergelder, Mittagstischeinnahmen, Betriebsmittelzuschuss der Stadt KA, Buchungen für Veranstaltungen & Feiern, Einzel-Spenden, Fördermitglieder, Firmen-Patenschaften, Sponsoren, Charity-Workshops/Dinner/Vorträge.

Was bedeutet eigentlich die Haushaltsperre in Karlsruhe oder die angespannte Finanzlage im Land und Bund, für kleine Initiativen wie uns?
Geplante Gelder fallen ganz aus oder drohen gekürzt zu werden. Wir haben kaum Planungssicherheit.

Was machen wir als soziales Projekt, wenn z B Lebensmittelpreis oder Heizkosten steigen?
Wir versuchen durch kreative Lösungen die Preissteigerungen selbst aufzufangen, statt an unsere Gäste weiterzugeben. Wir passen die Preise in Maßen an.

Wie reagieren wir auf die angespannte Finanzlage der Förderprogramme von Kommune, Bund, EU, private Stiftungen?
Wir stellen deutlich mehr Anträge für offene Fördermittel. Damit verbunden ist ein deutlicher Mehraufwand, um die Chancen zu erhöhen. Leider erhalten wir dadurch auch mehr Absagen. Wir legen mehr Fokus auf eigene Einnahmequellen, wie z.B. den Ausbau von Catering, To-Go Produkten und Co.

Zahlt die Kulturküche selbst Miete für das Seilerhäuschen?
JA! Wir sind Hauptmieter und bezahlen eine gewöhnliche Gewerbemiete.

Warum kauft die Kulturküche teure Biolebensmittel ein und bietet einen günstigen Mittagstisch an?
Wir verkaufen unser Essen nicht unter Wert – wir bewerten es anders.
Wir glauben: **Gutes Essen sollte für alle da sein – nicht nur für wenige**
Deshalb kochen wir bio, bunt und bewusst – und servieren mit einem Lächeln.
🍅 **Bio & fair** ist für uns kein Luxus, sondern Haltung.
🧮 **Bezahlbare Preise für gutes Essen** ermöglichen Teilhabe.
🤝 **Gefördert & solidarisch**: Wir arbeiten gemeinwohlorientiert, nicht gewinnmaximierend.
💚 **Ehrenamt, Engagement & kreative Lösungen** helfen uns, Kosten zu senken, ohne bei der Qualität zu sparen.

Wieso bietet die Kulturküche kostenlos Trinkwasser für alle an?
Weil Durst kein Geschäftsmodell sein sollte. 💧
Wasser ist ein Grundbedürfnis – kein Luxusartikel.

Welchen Zweck haben die kostenlosen Kulturveranstaltungen in der Kulturküche?
Kultur braucht kein Preisschild. 🎭✨
Wir glauben: **Kultur ist Nahrung für den Kopf, das Herz und die Seele** – und die sollte für alle zugänglich sein.
Ganz egal, wie viel Geld jemand hat.
Unsere kostenlosen Veranstaltungen schaffen:
🎶 ***Begegnung*** *statt Barrieren*
🧠 ***Inspiration*** *statt Konsumzwang*
❤️‍🩹 ***Teilhabe*** *statt Ausgrenzung*
Ob Musik, Lesung, Workshop, Theater, Performance oder Ausstellung – wir machen Raum für Vielfalt, Kreativität und Gemeinschaft. Zu einem guten Leben gehört mehr als nur satt zu werden – dazu gehört auch gehört & gesehen zu werden.

Das ist unsere Motivation:

Wir **glauben** an wertschätzende Formen des Zusammenarbeitens und des Zusammenlebens, an Verteilungsgerechtigkeit und an das Streben nach Gleichheit. Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft, weil wir an Menschenverstand glauben (ja, wirklich) und an deren Erkenntnis, dass Menschen grundsätzlich auf Kooperation ausgerichtet sind. Wir glauben außerdem, dass alle Menschen das Recht auf kostenfreies Wasser haben sollten. Wir glauben an die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an Kunst, Kultur und Gesellschaft. Wir glauben auch dass alle Menschen ein gesundes und bezahlbares Essen auf dem Teller haben sollten. Dass Menschen nicht nach ihrer Leistung oder ihrem Verdienst beurteilt werden, sondern nur danach wie respektvoll und achtsam sie ihren Mitmenschen begegnen und die Gemeinschaft stärken. Das ist, woran wir glauben!

Was wir hingegen **wissen**, ist, dass es genug Geld und Ressourcen gibt, um unsere Ziele in dieser Welt zu erreichen. Bis jetzt befinden sich allerdings noch viel Geld und Ressourcen an wenigen Orten, in Händen weniger Personen. Denen fällt es bisher noch schwer, sich mit solchen Visionen zu verbinden.
Unsere Utopie konnte bis heute nur durch die Nutzung vieler Gehirne und vieler Hände, Schweis und Tränen, Freude und Leidenschaft, aber natürlich auch durch das Geld vieler Menschen, die uns unterstützt haben, getragen werden. DANKE.

Wir wissen auch, dass es zunächst kleine, wegweisende Visionen nötig sind, die erst durch Beharrlichkeit und gemeinschaftliche Anstrengung zur gelebten Realität werden.

Lasst uns beharrlich bleiben!
Lasst uns zur gelebten Realität werden!
Lasst uns in Karlsruhe beginnen!

Möglichkeiten wie du uns unterstützen kannst!

- Mach Menschen mit großem Geldbeutel & Spendenfreude auf uns aufmerksam.
- Ich werde Fördermitglied ab 5 € pro Monat, im Freundeskreis der Kulturküche.
  (Nimm dir vor Ort das passende Formular mit)
- Bring uns mit Firmen in Kontakt, die uns als Firmenpaten unterstützen wollen.
  Nimm dazu Kontakt auf mit: mail@sarah-tzitzikos.de
- Begeistere Freunde*, dass ihre Firma den Seminarraum bucht.
  Infos unter www.kulturkueche-karlsruhe.de
- Du kannst ehrenamtlich in der Küche oder Service mithelfen.
- Schreib dein Feedback über uns in eine Rezension. Z.B. auf Google
- Teile unsere Veranstaltungen & Aktionen z.B. im WhatsApp-Status.
- Buche unseren Newsletter, um informiert zu sein.
  (Infos unter www.kulturkueche-karlsruhe.de)
- Empfehle uns weiter oder buche unsere Charity-Events.
  (Kunst-kultur@kulturkueche-ka.de)
- Stelle uns deine Kontakte zu Stiftungen und Fördertöpfen weiter.
- Du kannst deine persönlichen Kontakte & Netzwerke auf uns aufmerksam.
- Du kannst Firmen auf uns aufmerksam machen, die ihr Sommerfest, Jubiläum o.A. bei uns ausrichten möchten.
- Sei Gast beim Mittagstisch und bring Freunde* mit.
- Schenke uns gute Wünsche, Freude und Leichtigkeit.

KULTURKÜCHE KARLSRUHE #TRANSPARENZ_JETZT!

Der Zugang zu öffentlichen Fördermitteln wird für die gesamte Sozio-Kulturszene stetig herausfordernder. Mehr als die Hälfte unserer Einnahmen stützten sich auf diese Säule, die aufgrund gesellschaftspolitischer Entwicklungen aktuell instabiler werden. Dadurch entstehen Finanzlücken, für die wir Lösungen brauchen.
Wir wollen dabei sichtbare Wege gehen und die wollen wir mit euch gemeinsam gehen!

Wofür wir seit Dezember 2019 stehen:

Die Kulturküche stärkt durch gelebte Utopie die Zivilgesellschaft

- Die Kulturküche ist ein Ort ohne Konsumzwang, man darf hier einfach sein ohne Geld in die Hand zu nehmen.
- Kostenfreies, gefiltertes Wasser an verschiedenen Wasserstationen.
- Kostenfreies Brot vom Bio-Fasanenbäcker
- Ein Mittagstisch in Bio-Qualität zum sehr günstigen Preis
  z.B. Suppe unter 5€
- Getränke, sowie Kuchen/Gebäck/Tee auf Spendenbasis.
- Wir verzichten auf eine Alkoholkonzession – der Alltagsbetrieb ist alkoholfrei.
- Wir verarbeiten saisonales Gemüse von Biobauern aus der Region.
- Es sind kein Einkommensnachweis oder Karlsruher Pass nötig, um kostengünstiges Essen zu genießen oder an einer Veranstaltung teilzunehmen.
- Mit Veranstaltungen, Konzerte, Workshops, Seminare, Kunst, Kultur, die grundsätzlich kostenfrei und/oder auf Spendenbasis ist.
- Wir ermöglichen inklusive Arbeitsplätze: für Menschen mit Behinderung, sowie Arbeitsplätze für Menschen mit herausfordernden Biografien (Sucht, psych. Erkrankung, Traumatisierung etc)
- Wir bieten Platz für die Ableistung von sozialen Arbeitsstunden, Praktika in Küche und Service, Orte zur Regeneration/Integration nach einer Therapie oder zur Vorbereitung/Überbrückung bis zu einer Therapie.
- Wir freuen uns über das Engagement von über 180 ehrenamtlich helfende Bürger und Bürgerinnen, „Engel“.
- Wir arbeiten in soziokratischen, selbstführenden Strukturen. Wir verzichten auf einen klassischen Chef, indem Mitarbeiter*innen, durch intrinsische Motivation gesteuert, eigene Verantwortungsbereiche übernehmen und transparente Entscheidungen für ihren Fachbereich treffen. Eine individuelle Verantwortungsübernahme wird hierdurch gefördert und die kollektive Intelligenz der Gruppe genutzt.

Die häufigsten RATSCHLÄGE die wir hören!

Aber wieso denn nur? Verlangt doch einfach höhere Preise beim Essen und Festpreise bei den Getränken, rechnet das Wasser ab, verlangt Eintritt bei Veranstaltungen und Seminaren, verzichtet auf Mitarbeiter*innen, kauft eure Produkte im Großhandel und üblichen Supermärkten, verzichtet auf Bio-Produkte. Verkauft endlich Alkohol und beschäftigt nur leistungsstarke Mitarbeiter*innen.